

**Fachprüfungsordnung  
für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik  
an der Fachhochschule Stralsund**

**vom 02. Juni 2015**

(Inkraftsetzung bis zur Vorortbegehung am 23.06.2015)

Aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik:

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abschnitt 1 Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur .....</b>	<b>3</b>
§ 1 Geltungsbereich .....	3
§ 2 Zugangsvoraussetzungen .....	3
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums .....	4
§ 4 Abschlussgrad.....	4
<b>Abschnitt 2 Prüfungen, Prüfungsbewertung und -verfahren .....</b>	<b>5</b>
§ 5 Arten von Prüfungsleistungen .....	5
§ 6 Auslandsregelungen.....	5
§ 7 Experimentelle Arbeiten .....	5
§ 8 Prüfungsgegenstand, Unterrichts- und Prüfungssprache, Prüfungsform .....	6
§ 9 Prüfungsformen.....	6
§ 10 Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module .....	9
§ 11 Master-Thesis und Kolloquium.....	13
§ 12 Gesamtnote der Master-Prüfung.....	13
§ 13 Prüfungsausschuss.....	14
<b>Abschnitt 3 Schlussbestimmungen.....</b>	<b>14</b>
§ 14 Übergangsbestimmungen .....	14
§ 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten .....	15
 <b>Anlage</b>	
<i>Diploma Supplement</i> .....	16

## **Abschnitt 1**

### **Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur**

#### **§ 1**

##### **Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung regelt das Studium und das Prüfverfahren im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Stralsund. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Prüfungsangelegenheiten gilt die Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 24. Oktober 2012, (Mitt.bl. BM M-V 2012 S. 1146) zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 30. Mai 2013 (veröffentlicht auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund am .....)

unmittelbar.

#### **§ 2**

##### **Zugangsvoraussetzungen**

(1) Der Zugang zum Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik wird durch §§ 17 bis 20 des Landeshochschulgesetzes geregelt.

(2) Ist der Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik zulassungsbeschränkt, gilt die Satzung für die Durchführung des Hochschuleigenen Auswahlverfahrens.

(3) Die Äquivalenz der Noten und des Abschlusses bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern wird unter Berücksichtigung der Äquivalenzvereinbarungen von KMK und HRK festgestellt. Darüber hinaus sind Vereinbarungen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(4) Zum Studium wird nur zugelassen:

1. wer den Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erbringt.

- Dieses kann ein in Deutschland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 210 ECTS-Punkten in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder einem in der Regel eng verwandten Studiengang

oder

- ein im Ausland erworbener Bachelor-Grad oder ein mit mindestens vergleichbarem Grad abgeschlossenes Studium mit mindestens 210 ECTS-Punkten in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder einem in der Regel eng verwandten Studiengang sein.

2. wer über entsprechende Englischkenntnisse verfügt.

Der Nachweis erfolgt in der Regel über die englische Sprachausbildung während des Erststudiums mit mindestens 8 ECTS-Punkten oder einen international anerkannten Sprachtest. Bewerberinnen und Bewerber mit Mutter- oder Amtssprache Englisch oder mit Besuch eines Fremdsprachengymnasiums Englisch sind von dieser Regelung ausgenommen. Bewerberinnen und Bewerber, die nachweislich mindestens 6 Monate im englischsprachigen

Ausland verbracht haben oder andere Nachweise der Sprachkenntnisse erbringen, können einen formlosen Antrag auf Einzelfallprüfung durch die Fachhochschule hinsichtlich der Anrechenbarkeit stellen.

3. Daneben muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) von mindestens 20 Wochen vor Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden. Angerechnet werden eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges Praktikum, die im Rahmen eines oder im Anschluss an einen Bachelor- oder vergleichbaren Studiengang realisiert wurden. Die Anrechnung ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über das Dezernat II Studien- und Prüfungsangelegenheiten beim Fachbereich Wirtschaft zu beantragen. Über die Anrechnung entscheidet die oder der für den Studiengang zuständige Beauftragte für das Praktikum. Die Anrechnung kann auch nur teilweise erfolgen. Den Studierenden können Auflagen zur vollständigen Erfüllung des Praktikums erteilt werden. Der Nachweis muss spätestens bis zur Anmeldung zur Master-Arbeit vorliegen.

(5) Ausländische Bewerberinnen oder Bewerber müssen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache gemäß Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund nachweisen.

(6) Über Zweifelsfälle entscheidet der Zulassungsausschuss des Studienganges, bestehend aus Studiengangsleiter oder Studiengangsleiterin und Studiengangskoordinator oder Studiengangskoordinatorin des Studienganges Wirtschaftsinformatik.

(7) Weitere Regelungen des Zugangs zum Master-Studiengang, insbesondere zur Zulassung unter Auflagen und zum Anpassungssemester für Absolventen oder Absolventinnen eines Bachelor-Studienganges oder vergleichbaren Studienganges (gemäß § 2 Abs. 4 Nr. 1) mit nur 180 ECTS-Punkten, finden sich in § 2 der Rahmenprüfungsordnung.

### **§ 3**

#### **Dauer und Gliederung des Studiums**

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit der Master-Prüfung abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt drei Fachsemester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester und die Prüfungen einschließlich der Master-Thesis.

(2) Der Höchstumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums nötig ist, ist festgelegt auf die erforderlichen Lehrveranstaltungen gemäß § 10 (im Umfang von 60 ECTS) und die Master-Thesis mit dem Kolloquium (im Umfang von 30 ECTS). Der Gesamtumfang ist auf 90 ECTS-Punkte festgelegt.

### **§ 4**

#### **Abschlussgrad**

Aufgrund der erfolgreichen Master-Prüfung im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „M.Sc.“, verliehen.

## **Abschnitt 2 Prüfungen, Prüfungsbewertung und -verfahren**

### **§ 5 Arten von Prüfungsleistungen**

(1) Die Arten der Prüfungsleistungen sind in § 9 Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung der FH Stralsund festgelegt.

(2) Sonstige Prüfungsleistungen sind u.a. experimentelle Arbeiten (siehe § 7), die semester-begleitend im Zusammenhang mit der zugehörigen Lehrveranstaltung in der Vorlesungszeit erbracht werden. In der Regel werden experimentelle Arbeiten nur in jedem zweiten Semester angeboten.

(3) Die Art und der Umfang der Prüfungsleistungen der Module sind in § 9 dieser Fachprüfungsordnung festgelegt. Dort sind bis zu zwei alternative Prüfungsleistungen angegeben. Die Studierenden sind spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit über die gewählte Prüfungsleistung zu informieren.

### **§ 6 Auslandsregelungen**

Ein Studium im Ausland während des Studiums ist nicht Bestandteil des Curriculums, wird aber ausdrücklich vom Fachbereich Wirtschaft empfohlen. Der Auslandsaufenthalt ist dem Studienbüro vor Antritt anzuzeigen.

### **§ 7 Experimentelle Arbeiten**

(1) Durch experimentelle Arbeiten soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie/er Praxis und Theorie des Lehrgebietes verbinden und eine praxisorientierte Aufgabenstellung bearbeiten kann. Experimentelle Arbeiten können als Teamarbeiten vergeben werden. Konkrete Formen einer experimentellen Arbeit sind u.a.: Projekte, Übungsblätter, Computerprogramme, Vorträge, Rollenspiele, Belegarbeiten, Videobeiträge, Laborversuche.

(2) Die/der Lehrverantwortliche verteilt die Aufgabenstellung der experimentellen Arbeit in den ersten Wochen der Vorlesungszeit oder vorlesungsbegleitend an die Kandidatinnen und Kandidaten und gibt den Endtermin der Bearbeitung bzw. den Abgabetermin bekannt. Die Aufgabenstellung ist so abzufassen, dass die experimentelle Arbeit mit dem in § 10 angegebenen Arbeitsaufwand (Workload) bewältigt werden kann.

(3) Wenn die Benotung der experimentellen Arbeit bei Teamarbeiten für die einzelnen Teammitglieder unterschiedlich ausfällt, muss die Benotung den Teammitgliedern von der/dem Lehrverantwortlichen begründet werden.

## **§ 8**

### **Prüfungsgegenstand, Unterrichts- und Prüfungssprache, Prüfungsform**

- (1) Für die Vermittlung aller Lehrinhalte stehen drei Fachsemester mit einem Lehrangebot von 48 Semesterwochenstunden zur Verfügung.
- (2) Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen in Deutsch erbracht. Sollen Lehrveranstaltungen und/oder entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen stattdessen auf Englisch erfolgen, gibt dies der Fachdozent für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters einheitlich zum Semesterbeginn bekannt.
- (3) Die Prüfungssprache muss mit der Lehrsprache übereinstimmen.
- (4) Spezielle Regelungen zur Master-Thesis und Kolloquium sind in § 11 geregelt.

## **§ 9**

### **Prüfungsformen**

Prüfungen können in anderer als der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Module im jeweiligen Fach (spätestens zwei Wochen nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsart und den Umfang in Kenntnis zu setzen. Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von den Prüfern beziehungsweise der Prüferin oder dem Prüfer für alle Kandidaten eines Semesters entsprechend der folgenden Übersicht einheitlich geregelt:

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Module</b>	<b>Prüfung</b>	<b>Alternative Prüfungsart I</b>	<b>Alternative Prüfungsart II</b>
<b>WINFM1000</b> WINFM1010 WINFM1020	<b>Business Warehouse</b> Einführung Business Warehouse Anwendung Business Warehouse	Klausur 2 Stunden (1. FS)  Präsentation (ca. 20 Minuten) (2. FS)	Klausur 3 Stunden	Klausur 1 Stunde + Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 1.000 Wörter) + Präsentation (ca. 30 Minuten)
<b>WINFM1100</b> WINFM1110 WINFM1120	<b>Steuerung der Unternehmens-IT</b> IT-Management IT-Governance	Klausur 2 Stunden	Klausur 1 Stunde + Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 1.000 Wörter) + Präsentation (ca. 30 Minuten)	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
<b>WINFM1200</b>	<b>CSCW und kollektive Intelligenz</b>	Klausur 2 Stunden	Klausur 1 Stunde + Hausarbeit (ca. 2.000 Wörter)	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
<b>WINFM1300</b> WINFM1310 WINFM1320	<b>Karriereplanung und Kommunikation</b> Advanced Writing Practice Karriereplanung	Klausur 3 Stunden	Klausur 2 Stunden und Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (ca. 20 Minuten)
<b>WINFM1400</b>	<b>Projektstudium</b>	Projektarbeit 90 Stunden	-----	-----
<b>WINFM1500</b> WINFM1510 WINFM1520	<b>IT-Recht und Volkswirtschaftslehre</b> IT-Recht Volkswirtschaftslehre	Klausur 3,5 Stunden	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 40 Minuten) + Klausur 1,5 Stunden	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
<b>WINFM1600</b>	<b>Entrepreneurship</b>	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 30 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)	Klausur 2 Stunden	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten

Modul-Nr.	Module	Prüfung	Alternative Prüfungsart I	Alternative Prüfungsart II
<b>Wahlpflichtbereich</b>				
<b>WINFM2000</b>	<b>Interaktive Wissensgewinnung</b>			
WINFM2010	Data Mining	Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter) + Präsentation (15 Minuten)	Klausur 1 Stunde + Hausarbeit (3.000 Wörter) + Präsentation 10 Minuten	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 5.000 Wörter) und Präsentation (10 Minuten)
WINFM2020	Informations- und Wissensvisualisierung			
WINFM2100	Enterprise Resource Planning	Klausur 2 Stunden	Klausur 1 Stunde + Präsentation (ca. 10 Minuten)	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
WINFM2200	Komplexität von Algorithmen	Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) und Präsentation (ca. 45 Minuten)	Klausur 2 Stunden	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
WINFM2300	Advanced Programming	Klausur 2 Stunden	Klausur 1 Stunde + Dokumentation (ca. 3.000 Wörter)	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (ca. 20 Minuten)
WINFM2400	Aktuelle IT-Entwicklung	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 3.000 Wörter) und Präsentation (ca. 15 Minuten)	Klausur 2 Stunden	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
WINFM2500	Softwarearchitektur	Dokumentation im Umfang von 3.000 Wörter	Klausur 2 Stunden	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten
WINFM2600	E-Business und Sicherheit	Klausur 2 Stunden	Experimentelles Arbeiten 60 Stunden + Präsentation ca. 45 Minuten	Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) mit Präsentation (30 Minuten)
WINM2700	IT-Risikomanagement	Klausur 2 Stunden	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 4.500 Wörter) und Präsentation (ca. 20 Minuten)	Mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten

## § 10

### Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module

(1) Die Master-Prüfung besteht aus Lehrveranstaltungs- und Modulprüfungen, der Master-Thesis sowie einem Kolloquium.

(2) Bei einer Immatrikulation im Wintersemester beinhaltet das erste Fachsemester die Module und Leistungen des zweiten Regelsemesters und das zweite Fachsemester die Module und Leistungen des ersten Fachsemesters.

(3) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsteilen, sind nicht bestandene Prüfungsteile nicht ausgleichbar und müssen jeweils bestanden sein. Bestandene Prüfungsteile werden anerkannt.

(4) Der Prüfer legt Umfang und Bearbeitungszeitraum von Hausarbeiten fest und gibt dies zu Semesterbeginn bekannt.

(5) Für den Master sind in den nachstehend genannten Modulen folgende Modulprüfungen abzulegen:

#### Modul: WINFM1000 Business Warehouse

(gesamt 7 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
WINFM1010 Einführung Business Warehouse	1	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	100 %	7
WINFM1020 Anwendung Business Warehouse	2	2	Präsentation				

#### Modul: WINFM1100 Steuerung der Unternehmens-IT

(gesamt 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
WINFM1110 IT-Management	1	2	Klausur 2 Stunden	-	ja	100 %	5
WINFM1120 IT-Governance		2					

**Modul: WINFM1200 CSCW und kollektive Intelligenz****(gesamt 5 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
WINFM1200 CSCW und kollektive Intelligenz	1	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	100 %	5

**Modul: WINFM1300 Karriereplanung und Kommunikation****(gesamt 5 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
WINFM1310 Advanced Writing Practice	1	2	Klausur 3 Stunden	-	nein	0 %	5
WINFM1320 Karriereplanung		2					

**Modul: WINFM1400 Projektstudium****(gesamt 5 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
WINFM1400 Projektstudium	2	4	Projektarbeit 90 Stunden	-	ja	0 %	5

**Modul: WINFM1500 IT-Recht und Volkswirtschaftslehre****(gesamt 8 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
WINFM1510 IT-Recht	2	2	Klausur 3,5 Stunden	-	nein	0 %	8
WINFM1520 Volkswirtschaftslehre		4					

**Modul: WINFM1600 Entrepreneurship****(gesamt 5 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					<i>Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls</i>		<i>ECTS- Punkte</i>
WINFM1600 Entrepreneurship	2	4	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 30 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)	-	ja	100 %	5

**Modul: WINFM1700 Master Thesis****(ges. 30 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	Bearbeitungs-zeit	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					<i>Benotung / Gewichtung des Moduls</i>		<i>ECTS- Punkte</i>
WINFM1710 Master- Thesis	3	20 Wochen	schriftliche wissen- schaftliche Arbeit	55 ECTS- Punkte	ja	75 %	27
WINFM1720 Kolloquium		-	mündliche Prüfung ca. 30 Minuten	87 ECTS- Punkte	ja	25 %	3

## Wahlpflichtbereich

**Modul: WINFM2000 – WINFM2700 Wahlpflichtfächer**

**(ges. 20 ECTS-Punkte)**

Auswahl von vier Modulen nach Angebot im 1. und 2. Semester, wobei das 1. Fachsemester das Regelsemester ist.

*Auswahlmodule:*

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Wahlpflicht- bereich	ECTS- Punkte	
<b>WINFM2000 Interaktive Wissensgewinnung</b> WINFM2010 Data Mining WINFM2020 Informations- und Wissensvisualisierung	1 oder 2	2	Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (15 Minuten)	-	ja	1/4	5
		2					
WINFM2100 Enterprise Resource Planning	1 oder 2	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	1/4	5
WINFM2200 Komplexität von Algorithmen	1 oder 2	4	Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter) und Präsentation (ca. 45 Minuten)	-	ja	1/4	5
WINFM2300 Advanced Programming	1 oder 2	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	1/4	5
WINFM2400 Aktuelle IT- Entwicklungen	1 oder 2	4	Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (ca. 20 Minuten)	-	ja	1/4	5
WINFM2500 Softwarearchitektur	1 oder 2	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	1/4	5
WINFM2600 E-Business und Sicherheit	1 oder 2	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	1/4	5
WINFM2700 IT- Risikomanagement	1 oder 2	4	Klausur 2 Stunden	-	ja	1/4	5

(6) Für die Durchführung von den Wahlpflichtveranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Studierenden erforderlich. Ein Anspruch, dass sämtliche Wahlpflichtmodule angeboten werden, besteht nicht. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender kann der Prüfungsausschuss entscheiden.

(7) Ferner kann der Wahlpflichtbereich um Veranstaltungen im Umfang von 5 ECTS-Punkten (4 SWS) erweitert werden, die die aktuellen Entwicklungen im Umfeld der Wirtschaftsinformatik oder zusätzliche Schwerpunktthemen beinhalten. Die Veranstaltungen müssen mit folgenden Prüfungsarten zum Beginn des Semesters über das Studienbüro beim Prüfungsausschuss beantragt werden:

- Klausur 2 Stunden oder
- Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörtern) u. Präsentation (ca. 20 Minuten) oder

- Klausur 1 Stunden + Dokumentation (Hausarbeit im Umfang von 3.000 Wörtern)

## § 11 Master-Thesis und Kolloquium

(1) Gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 2 der Rahmenprüfungsordnung gilt für den Master, dass die Master-Thesis nur ablegen kann, wer:

in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 22 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat. Die erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte ergibt sich aus § 10 dieser Fachprüfungsordnung.

(2) Die Master-Thesis ist grundsätzlich in deutscher Sprache abzufassen. Auf Antrag der oder des Studierenden und im Einvernehmen mit den Gutachtern kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Master-Thesis in einer anderen Sprache verfasst wird; in diesem Fall muss sie eine Zusammenfassung in deutscher oder englischer Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Studienbüro einzureichen.

(3) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 20 Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Thesis sind von dem Erstgutachter so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Master-Thesis eingehalten werden kann.

(4) Das Kolloquium soll in der sich aus Abs. 2 ergebenden Sprache durchgeführt werden.

(5) Nähere Regelungen zur Master-Thesis (Abschlussarbeit) sowie zum Kolloquium ergeben sich aus den §§ 24 bis 27 der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund.

## § 12 Gesamtnote der Master-Prüfung

(1) Die Gesamtnote der Master-Prüfung entsteht zu 70% aus dem gewichteten Mittel aller Noten der Modulprüfungen und zu 30% aus der Note des Moduls Master-Thesis, einschließlich des Kolloquiums.

(2) Dabei wird die Gesamtnote der Modulprüfungen nach folgender Gewichtung gebildet:

Modulprüfung	Gewichtung für die Gesamtnote der Modulprüfungen in %
Business Warehouse	13 %
Projektstudium	0 %
Allgemeine wissenschaftliche Anteile	0 %
Entrepreneurship	13 %
Steuerung der Unternehmens-IT	13 %
CSCW und kollektive Intelligenz	13 %

Karriereplanung und Kommunikation	0 %
Wahlpflichtbereich	48 %
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>

### **§ 13 Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss (§ 34, § 35 Rahmenprüfungsordnung) entscheidet im Regelfall durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden, es sei denn, dass ein oder zwei Mitglieder eine Entscheidung durch den Ausschuss verlangen.

### **Abschnitt 3 Schlussbestimmungen**

#### **§ 14 Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Sommersemester 2016 im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik immatrikuliert werden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

(2) Für die Studierenden, die ihr Studium im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik vor dem Sommersemester 2016 begonnen haben, finden die Vorschriften der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 06. Januar 2010, für Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2010 in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 06. August 2010, weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 31. August 2020.

**§ 15**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.

(2) Die Prüfungsordnung für den Studiengang Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 20. Januar 2009 in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 06. August 2010, tritt mit dem Inkrafttreten dieser Fachprüfungsordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senates der Fachhochschule Stralsund vom 16. Dezember 2014 sowie 28.04.2015 und der Genehmigung des Rektors vom 02. Juni 2015.

Stralsund, den 02. Juni 2015

**Der Rektor**  
**der Fachhochschule Stralsund,**  
**University of Applied Sciences,**  
**Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn**

*Veröffentlichungsvermerk:*  
*Diese Satzung wurde am 03. Juni 2015 auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.*

# Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

## 1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*  
Musterfrau
- 1.2 *First Name*  
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*  
19XX-XX-XX, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*  
not of public interest

## 2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*  
Master of Science, M.Sc.; Master of Science
- 2.2 *Main Field(s) of Study*  
Business Informatics
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*  
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences  
Status (Type / Control)  
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*  
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*  
German/English (depending on type of course)

Certification Date: 20XX-XX-XX

---

Chairman Examination Committee

### **3. LEVEL OF QUALIFICATION**

#### *3.1 Level*

Second level degree: the program is based on scientific orientation.

#### *3.2 Official Length of Program*

3 semesters (1.5 years), 16 weeks of classes per semester, average 30 ECTS credits per semester, thesis in semester 3

#### *3.3 Access Requirements*

Bachelor or equivalent

### **4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**

#### *4.1 Mode of Study*

Full time

#### *4.2 Program Requirements/Qualification Profile of the Graduate*

Foundations: Business Warehouse, IT Management, IT Governance, CSCW and Collective Intelligence, Advanced Writing Practice (English language), Career Planning, IT Law, Economics, Entrepreneurship. Options of specialisations in Software Architectures, Recent Developments in Informatics, Advanced Programming, Datamining, Knowledge Visualization, Complexity of Algorithms, IT Risk Management, E-Business, IT Security. Throughout the program, projects are created drawn from IT research and practise. Special project study over two semesters to increase soft skills and problem solving capabilities in project engineering. Research oriented thesis (6 months). Graduates of this degree course are employed in any area where computer science and business administration tasks have to be managed and solved. They are not only specializing in either technological or economical qualifications but have profound management competence, language skills, choices for specialization (electives subjects), and social and cross-cultural competence. The gained multidisciplinary know-how is applied to manage challenging computer science related projects and to make strategic decisions in the area of information technologies. Moreover, graduates are well prepared to work in an international environment, due to the degree course's strong focus on the present and future needs in the business world.

#### *4.3 Program Details*

See „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

#### *4.4 Grading Scheme*

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

#### *4.5 Overall Classification (in original language)*

sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (written exams 70 %, thesis 30 %); cf. “Zeugnis über die Masterprüfung” (Final Examination Certificate).

Certification Date: 20XX-XX-XX

---

Chairman Examination Committee

## **5. FUNCTION OF QUALIFICATION**

### *5.1 Access to Further Study*

Qualifies to apply for admission for doctoral work (thesis research) – Requisite: Overall grade of at least “Note” and acceptance of doctoral thesis research project.

### *5.2 Professional Status*

Master graduates are qualified to work in senior management positions.

## **6. ADDITIONAL INFORMATION**

### *6.1 Additional Information*

Accredited (cf. sec. 8.3 below) by ASIIN (Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V., Düsseldorf) on 2008-06-27 and 2009-03-27.

### *6.2 Further Information Sources*

On the institution: [www.fh-stralsund.de](http://www.fh-stralsund.de); on the programme [www.fh-stralsund.de](http://www.fh-stralsund.de) > studium.

For national information sources cf. sec. 8.8.

## **7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 20XX-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 20XX-XX-XX

Transcript of Records vom 20XX-XX-XX

Certification Date: 20XX-XX-XX

---

Chairman Examination Committee

## **8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

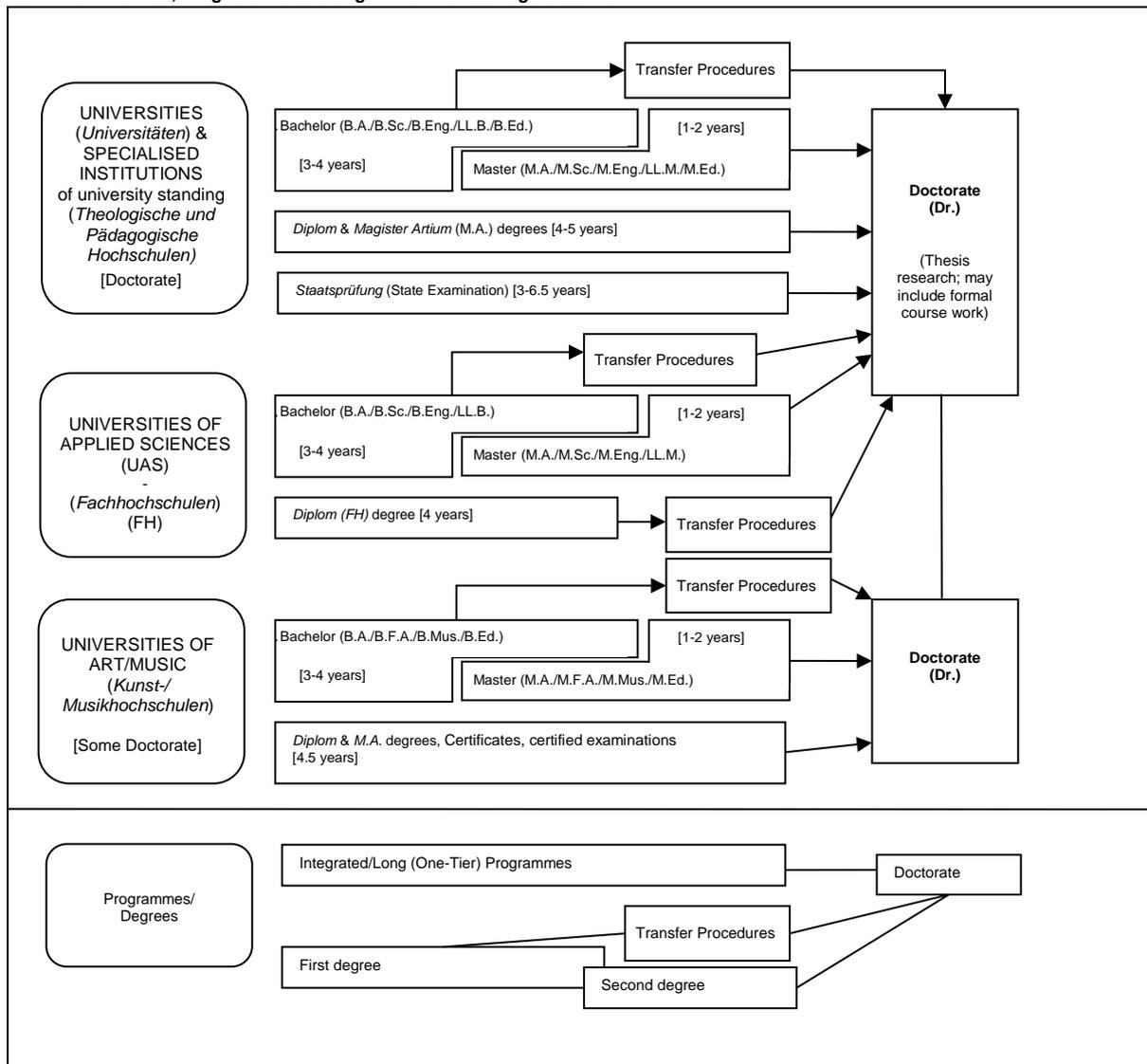
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.